

## ENGLISH

As Palestinian and Palestine solidarity groups in Germany, we express our strongest solidarity with the International Alliance and the Marxist-Leninist Party of Germany (MLPD) as we join the commemoration of the 75th anniversary of the assassination of Comrade Ernst Thälmann in the Buchenwald concentration camp by Nazi fascism.

In a shocking turn, the memorial council governing events at Buchenwald barred this important commemoration, followed by a ban imposed by the Weimar administrative court upon the commemoration rally and the guided tours of the memorial site by volunteers. Instead, they will take place in the city of Weimar. Taking the level of repression to the extreme, the City of Weimar even forbade the MLPD from laying a wreath at the Thälmann memorial plaque.

Several bogus and politically scandalous justifications were raised by the council and then by the court. In the first place, the commemoration was banned because of the potential for speeches linking the historic crimes of Hitler fascism with political lessons for today. This should be chilling to all who see anti-fascism as a critical part of fighting racism, capitalism and repression in all forms, especially while ultra-right-wing forces are on the rise around the world.

To honor Ernst Thälmann and the millions of lives taken by fascism, it is critical to emphasize that this is not a question of the past, but a living struggle today.

Furthermore, racist, anti-Palestinian justifications are also used to block the commemoration, in order to punish the MLPD and the Internationalist Alliance because of their stand alongside the Palestinian people in their just struggle for liberation. False allegations of "anti-Semitism" are directed at those who criticize and resist a racist, colonialist regime, while far-right and neofascist forces in Europe and around the world flock to defend the Israeli state.

The Palestinian national liberation movement is an anti-racist, anti-fascist movement that fights colonialism and imperialism. Its target is not Jewish people, but racism and oppression. The MLPD and the Internationalist Alliance are principled voices in Germany that are on the front lines continuing to fight fascism today - which means standing with the Palestinian people and confronting all forms of racism and oppression.

Communists like Ernst Thälmann - and those who continue his legacy today, like the strugglers of the MLPD - were those who were on the front lines, giving their lives to fight against fascism and build the resistance in Germany. They were massacred alongside fellow victims for being Communists.

It is no surprise that anti-Communist, repressive, and anti-Palestinian rhetoric come hand in hand in this case, backed up by state repression. We see multiple cases of targeting, including the attempts to shut down the MLPD's bank accounts and political participation, the political ban imposed on Palestinian leftist Khaled Barakat, the anti-BDS resolution passed by the Bundestag, not to mention ongoing raids, surveillance and targeting by police and intelligence agencies.

Today, we remember and honor Ernst Thälmann and every life taken by Hitler fascism. And we pledge to resist all attempts to suppress meaningful antifascism. Instead, we must work more than ever to build up a real anti-fascist movement to confront today's threats and fight together for our collective liberation.

As affirmed by the BDS National Committee in Palestine,

"The BDS movement for Palestinian rights condemns in the strongest terms the rising racist and fascist groups in Germany and across Europe. Our nonviolent movement opposes all forms of racism and racial discrimination, including antisemitism and Islamophobia, as a matter of principle....

Palestinians have been subjected to colonization and apartheid for 71 years. We know well that our struggle is inseparable from that of refugees, migrants, Blacks, Muslims, indigenous nations and the LGBTQI communities around the world. The movement for climate justice is integral to all our struggles. We know this first hand as Israel's system of apartheid, occupation and settler-colonialism has devastated Palestinian natural resources and prevented our access to them, especially water resources.

As Angela Davis says, justice is indivisible."

Samidoun Palestinian Prisoner Solidarity Network  
Democratic Palestine Committees - Berlin

\*\*\*

DEUTSCH

Als palästinensische Aktivist\*innen und palästinensische Solidaritätsgruppen in Deutschland bekunden wir unsere größte Solidarität mit der Internationalistische Bündnis und der Marxistisch-Leninistischen Partei Deutschlands (MLPD), während wir uns der Gedenken an den 75. Jahrestag der Ermordung des Genossen Ernst Thälmann im KZ Buchenwald durch den Hitlerfaschismus anschließen.

Schockierend war, dass die Gedenkstätte Buchenwald diese wichtige Gedenkveranstaltung verwehrt hat, gefolgt von einem Verbot des Weimarer Verwaltungsgerichtshofs für die Gedenkveranstaltung und den Führungen durch die Gedenkstätte durch Freiwillige. Sie finden stattdessen in der Stadt Weimar statt. Die Stadt Weimar hat der MLPD sogar verboten, einen Kranz an der Gedenktafel Thälmann zu legen.

Mehrere gefälschte und politisch skandalöse Rechtfertigungen wurden vom Rat und dann vom Gericht vorgebracht. Erstens wurde das Gedenken wegen der Möglichkeit von Reden verboten, die die historischen Verbrechen des Hitlerfaschismus mit politischen Lehren für heute verbinden. Dies sollte für alle, die Antifaschismus als einen entscheidenden Teil der Bekämpfung von Rassismus, Kapitalismus und Unterdrückung in allen Formen betrachten, abschreckend sein, insbesondere während die ultra-rechten Kräfte weltweit auf dem Vormarsch sind.

Um Ernst Thälmann und die Millionen von Menschenleben des Faschismus zu ehren, ist es wichtig zu betonen, dass es sich hier nicht um eine Frage der Vergangenheit handelt, sondern um einen lebendigen Kampf heute.

Darüber hinaus werden auch rassistische, anti-palästinensische Rechtfertigungen verwendet, um das Gedenken zu blockieren, um die MLPD und die Internationalistische Allianz zu bestrafen, weil sie dem palästinensischen Volk in ihrem gerechten Kampf um die Befreiung zur Seite stehen. Falsche Behauptungen über "Antisemitismus" richten sich an diejenigen, die ein rassistisches, kolonialistisches Regime kritisieren und sich dagegen wehren, während rechtsextreme und neofaschistische Kräfte in Europa und der ganzen Welt zur Verteidigung des israelischen Staates strömen.

Die palästinensische nationale Befreiungsbewegung ist eine antirassistische, antifaschistische Bewegung, die gegen Kolonialismus und Imperialismus kämpft. Ihr Ziel ist nicht das jüdische Volk, sondern Rassismus und Unterdrückung. Die MLPD und die Internationalistische Allianz sind prinzipientreue Stimmen in Deutschland, die an vorderster Front stehen und auch heute noch den Faschismus bekämpfen - das heißt, beim palästinensischen Volk zu stehen und allen Formen von Rassismus und Unterdrückung zu begegnen.

Kommunisten wie Ernst Thälmann - und diejenigen, die sein Erbe heute fortsetzen, wie die Kämpfer der MLPD - waren diejenigen, die an vorderster Front standen und ihr Leben gaben, um gegen den Faschismus zu kämpfen und den Widerstand in Deutschland aufzubauen. Sie wurden zusammen mit anderen Opfern massakriert, weil sie Kommunisten waren.

Es ist nicht verwunderlich, dass in diesem Fall antikommunistische, repressive und anti-palästinensische Rhetorik Hand in Hand gehen, unterstützt durch staatliche

Repressionen. Wir sehen mehrere Fälle von Targeting, darunter die Versuche, die Bankkonten und die politische Beteiligung der MLPD zu schließen, das politische Verbot des palästinensischen Linksradikelel Khaled Barakat, die vom Bundestag verabschiedete Anti-BDS-Resolution, ganz zu schweigen von den laufenden Razzien, der Überwachung und dem Targeting durch Polizei und Geheimdienste.

Heute gedenken und ehren wir Ernst Thälmann und jedes Leben, das der Hitlerfaschismus genommen hat. Und wir verpflichten uns, allen Versuchen zu widerstehen, einen sinnvollen Antifaschismus zu unterdrücken. Stattdessen müssen wir mehr denn je daran arbeiten, eine echte antifaschistische Bewegung aufzubauen, um den heutigen Bedrohungen zu begegnen und gemeinsam für unsere kollektive Befreiung zu kämpfen.

Wie vom BDS-Nationalkomitee in Palästina bestätigt,

"Die BDS-Bewegung für die Rechte der Palästinenser\*innen verurteilt auf Schärfste die aufstrebenden rassistischen und faschistischen Gruppen in Deutschland und ganz Europa. Unsere gewaltfreie Bewegung lehnt grundsätzlich alle Formen von Rassismus und Rassendiskriminierung, einschließlich Antisemitismus und Islamophobie ab.

Palästinenser\*innen sind seit 71 Jahren der Kolonialisierung und Apartheid ausgesetzt. Wir wissen genau, dass unser Kampf untrennbar mit dem von Geflüchteten, Migrant\*innen, Schwarzen, Muslimen, indigenen Nationen und LGBTQI-Gemeinschaften auf der ganzen Welt verbunden ist. Die Bewegung für Klimagerechtigkeit ist ein wesentlicher Bestandteil all unserer Kämpfe. Wir kennen dies aus erster Hand, da Israels System von Apartheid, Besatzung und Siedlerkolonialismus die palästinensischen natürlichen Ressourcen zerstört und uns Zugang zu ihnen, insbesondere zu Wasserressourcen, verhindert hat.

Wie Angela Davis sagt, ist Gerechtigkeit unteilbar."

Samidoun Palästinensische Gefangene Solidaritätsnetzwerk  
Demokratische Palästina-Komitees - Berlin